



Hellivood Medienzentrum Berlin NordOst
im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

ABU gGmbH
Bauakademie GmbH
BDL Computer + Systemhaus GmbH
Core Business Development GmbH,
FiPP e.V.

Projektbüro: Torgauer Strasse 27
12627 Berlin

www.appolonius.de
info@appolonius.de

Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf Durchführungsphase Zwischenbericht April 2004

Zuwendungsempfänger:
Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

Förderkennzeichen:
01NA0201

Vorhabenbezeichnung:
Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf

Laufzeit des Vorhabens:
01.06.2002 – 31.05.2006

Berichtszeitraum:
01.03.2004 – 28.02.2005

1. Aufzählung der wichtigsten wissenschaftlich-technischen Ergebnisse und anderer wesentlicher Ereignisse

Auch im dritten Förderjahr konnte das in der Region Marzahn-Hellersdorf fest verankerte, trägerübergreifende und inhaltlich durch die Realisierung der Teilvorhaben bestimmte Lernnetzwerk weiter entwickelt werden. Moderiert durch das Projektbüro und getragen durch das Engagement der Kennetzpartner wurde vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern (insbesondere Schulen der Region) und Netzwerken, wie dem Wohntheke e.V., dem Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis oder dem Regionalen Netzwerk Siedlungsverbund verstärkt, um so in der Region effektive Strukturen für die weitere erfolgreiche Umsetzung des Gesamtvorhabens aufzubauen.

Durch die Fortführung der öffentlich stattfindenden Projekttag der einzelnen Teilvorhaben im Helliwood Medienzentrum konnte das Projekt Appolonius! im Bezirk zunehmend als Ansprechpartner für Bildungs- und Netzwerkfragen bekannt gemacht werden. Darüber hinaus wurde mit der Vorbereitung der Gründung einer Lernagentur als regionaler Kommunikationsknoten planmäßig begonnen und zusammen mit weiteren Netzwerken in der Region die Verortung an einem zentralen Punkt in der Region verabredet.

Der Lernrat tagte regelmäßig 2-monatlich. Inhaltliche Schwerpunkte waren die weitere Ausgestaltung des Förderprogramms in der Region, die erfolgreiche Umsetzung der Teilvorhaben, die Vorbereitung und Durchführung der Braindays 2004, die Sicherung der Nachhaltigkeit des Projekts sowie die Planung der Projekttag.

ProfilPASS (Teilvorhaben 1)

Die Untersuchung von Möglichkeiten der Erfassung, Bewertung und Dokumentation / Zertifizierung informellen Lernens (auch in der Wohnung) war Hauptschwerpunkt der Arbeit in diesem Teilvorhaben. In diesem Zusammenhang war die Bauakademie intensiv an der Erprobung des ProfilPASSES im Rahmen des Verbundprojektes „Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens“ beteiligt. Ein besonderer Erfolg war neben der Erprobung des ProfilPASSES mit unterschiedlichen Zielgruppen (Erwerbstätige, Arbeitslose, Schüler) seine Etablierung in Studiengänge der Technischen Fachschule Berlin sowie der Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Berlin.

TopicNavigator – Wissensnetz (Teilvorhaben 2)

Nach der erfolgreichen Umsetzung des Pilotprojekts „eLearning-Umgebung: Europawahlen“ in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abteilung Bürgerdienste und Wohnen wird diese Kooperation mit der Erarbeitung eines didaktischen Designs für Blended-Learning-Seminare für die Zielgruppe „Führungskräfte in den Bürgerämtern“ in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Xenos - Fremde als Partner, soziale und technische Kompetenzentwicklung“ fortgesetzt. Hierbei wird das in TV2 entwickelte Visualisierungstool „TopicNaviagtor“ erstmals zur mehrnutzerfähigen Prozessvisualisierung eingesetzt.

Mit der technischen und didaktischen Integration des Microsoft ClassServers in die multimediale Lernumgebung „lernscouts.de“ konnte ein praxistaugliches Werkzeug für die Arbeit mit der Zielgruppe Schüler realisiert werden. Darüber hinaus wird dieses Modul dem Teilvorhaben 1 für Schülerprojekte zur Verfügung gestellt und diese Kooperation beispielhaft

im Sinne der gemeinsamen Sicherung von Nachhaltigkeit in einer Vereinbarung festgeschrieben.

Lerninsel (Teilvorhaben 3)

Inhaltlicher Schwerpunkt dieses Teilvorhabens lag an der Projektdurchführung an den Partnerschulen. Die Vorhaben an den Kernschulen haben sich sehr gut entwickelt und das Kernnetzwerk arbeitet intensiv zusammen. Die Erwachsenen (Lehrer/innen, Schulleitungen, Erzieher/innen), die an der Pilotschule und den ersten beiden Partnerschulen für die Lerninselentwicklung tätig sind, kamen regelmäßig zu einem neu gegründeten Arbeitskreis zusammen, der in Kooperation mit dem BLK-Projekt: „Demokratie lernen und leben“ einberufen wurde. Der Arbeitskreis befasst sich mit Prinzipien des eigenständigen und selbst gesteuerten Lernens und hospitierte in mehreren Lernwerkstätten. Auf diese Weise wurde das Netzwerk zwischen den Schulen der Region gefestigt und Impulse aus verschiedenen Praxisansätzen konnten aufgenommen werden.

Die Erfahrungen aus der Arbeit an den einzelnen Schulen führten zu dem Schluss, dass es bei der Entwicklung einer Lerninsel an der Schule zu den unverzichtbaren Bestandteilen gehört, die Schüler/innen, nachhaltig zu beteiligen. Die kreative und partizipative Methode, die sich für den Anfang besonders eignet, ist die Zukunftswerkstatt. Diese bildet die Basis dafür, dass sowohl die Schüler/innen als auch die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse weiter einbezogen werden.

Netzwerk Lernbegleiter (Teilvorhaben 4)

Der erste Weiterbildungszyklus mit externen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde im Herbst 2004 mit positiven Ergebnissen abgeschlossen. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus öffentlichen und privaten Einrichtungen der Lernenden Region Marzahn-Hellersdorf konnten den einjährigen Lehrgang erfolgreich mit einem Zertifikat beenden. Damit stehen der Lernenden Region bisher 27 qualifizierte Lernbegleiter zur Unterstützung des lebenslangen Lernens in unterschiedlichen Formen zur Verfügung (einschließlich 12 Lernbegleiter aus Pilotkurs).

Die nachhaltige Wirkung des Lehrgangs wird u.a. darin deutlich, dass die fortgebildeten Lernbegleiter ein Netzwerk gegründet haben und eigeninitiativ und selbstorganisiert zu einem kontinuierlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen kommen. Die ABU gGmbH fungiert dabei als Organisator und Kommunikationsplattform. Dazu fanden in Eigenregie und mit organisatorischer Unterstützung der ABU bereits mehrere thematische Veranstaltungen zu statt.

Software an jedem Ort (Teilvorhaben 5)

Im ersten Teilprojekt ASP wurden die Arbeiten mit der Überprüfung der lizenzrechtlichen Sicherstellung des Angebotes und damit verbunden der Einwerbung von Softwareherstellern weitergeführt. Dieser Prozess ist noch in Arbeit und wird seit Anfang 2005 mit Unterstützung der Konzernmutter der Firma BDL, der PC-Ware AG forciert. Durch die Einbindung der PC-Ware AG entsteht die Möglichkeit, eine große Anzahl Softwarehersteller direkt und in hohen Entscheidungsebenen anzusprechen, was den Lizenzierungszusagen bzw. der Bereitstellung von Schullizenzen für Appolonius positiv zugute kommen wird.

Unternehmen lernend entwickeln (Teilvorhaben 6)

Nachdem das Konzept des kooperativen Erfahrungslernens bereits erfolgreich mit Klein- und mittelständischen Unternehmen realisiert wurde, konnten 2004 zur Realisierung weiterer Durchführungsmaßnahmen und für die Weiterentwicklung des Konzeptes die öffentliche Verwaltung des Stadtbezirks und mehrere MikroUnternehmen gewonnen werden. Mit dem 3. Durchgang des Teilprojektes „Unternehmen lernend entwickeln“ beschränkten alle Beteiligten inhaltliches Neuland: erstmals lernten im Zeitraum März bis August 2004 keine Unternehmen mit- und voneinander, sondern die Führungskräfte und Mitarbeiter/innen einer Verwaltung - des Sozialamtes Marzahn-Hellersdorf.

Die Initiative für dieses gemeinsame Erfahrungslernen der Verwaltung ging aus von der Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Arbeit und Soziales. Grundlage des gemeinsamen Lernprozesses bildeten zum einen die Veränderungsprozesse, die durch die Umgestaltung des Sozialamtes zum Modellsozialamt 2005 bereits seit geraumer Zeit eingeleitet worden sind. Auf der anderen Seite spielten natürlich auch die Umbrüche und Umstrukturierungen in Folge der Hartz-IV- Gesetze eine große Rolle für die Arbeit in den gemeinsamen Erfahrungswerkstätten der Führungskräfte und den sechs fachbereichsspezifischen Mitarbeiterworkshops. Ziel der lernenden Entwicklung der Verwaltung war es, allen Beschäftigten in diesem schwierigen Veränderungsprozess die Möglichkeit zu bieten,

Braindays 2004

Die Braindays 2004 – Lerntage für Jung und Alt brachten im November/Dezember 2004 die Lernangebote des Projekts Appolonius! direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern von Marzahn-Hellersdorf. Mit Unterstützung eines Multimedia-Trucks wurden fünf unterschiedliche Lernorte (Stationen) angesteuert, deren Spezifik die inhaltliche Ausgestaltung der Lernangebote maßgeblich bestimmte. Die Braindays 2004 richteten sich mit ihren Angeboten an Schüler, Lehrer, Eltern, an Mitarbeiter von Unternehmen und Bildungsträgern, an interessierte Bürger und Senioren sowie an Vertreter der öffentlichen Verwaltung.

Regionales Fachforum „Feststellung und Entwicklung von Lern- und Handlungskompetenzen in der Persönlichkeitsentwicklung“

Im Rahmen der Braindays 2004 fand am 08.12.2004 die gemeinsame Veranstaltung der Kernpartner des Appolonius- Netzwerks unter inhaltlicher Verantwortung des Teilvorhabens 4 „Regionale Partnerschaften und Lernbegleiter vor Ort“ (ABU gGmbH) statt. Die Fachtagung wurde zu einem erfolgreichen Erfahrungsaustausch regionaler Experten der allgemeinen und beruflichen Bildung, der Wirtschaft sowie der Jugendsozialarbeit zur Kompetenzfeststellung und dem Nachweis neu erworbener Kompetenzen im Prozess des lebenslangen Lernens.

2. Vergleich des Stands des Vorhabens mit der ursprünglichen (bzw. mit Zustimmung des Zuwendungsgebers geänderten) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplanung

Die einzelnen Arbeitspakete des Gesamtvorhabens sowie der Teilvorhaben wurden im Berichtszeitraum entsprechend der Zeit- und Ausgabenplanung laut Antrag Durchführungsphase realisiert.

3. Haben sich die Aussichten für die Erreichung der Ziele des Vorhabens innerhalb des angegebenen Ausgabenzeitraums gegenüber dem ursprünglichen Antrag geändert (Begründung)?

Die Aussichten für die Erreichung der Ziele des Gesamtvorhabens sowie in den einzelnen Teilvorhaben haben sich gegenüber dem ursprünglichen Antrag nicht geändert.

4. Sind inzwischen von dritter Seite Ergebnisse bekannt geworden, die für die Durchführung des Vorhabens relevant sind? (Darstellung der aktuellen Informationsrecherchen nach Nr. 2.1 BNBEST-BMBF 98).

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse vor, die für die Durchführung des Gesamtvorhabens sowie der Teilvorhaben relevant sind und eine Änderung in der Zielsetzung erforderlich machen.

5. Sind oder werden Änderungen in der Zielsetzung notwendig?

An der Zielsetzung des Gesamtvorhabens wurden keine Änderungen notwendig.

6. Fortschreibung des Verwertungsplans.

Im Berichtszeitraum wurden die Beratungen und Gespräche zur Vorbereitungen der Gründung einer Lernagentur für die Sicherung der Nachhaltigkeit fortgesetzt. Auch die Klausurtagung des Lernrates im Juni 2004 hatte diesen Aspekt des Projektfortschritts zum Hauptschwerpunkt gewählt.

Nach ausführlicher Diskussion der Ergebnisse wird der Lernrat auf seiner Klausurtagung im Mai 2005 einen endgültigen Beschluss über die Sicherung der Nachhaltigkeit fassen. (Vgl. Anlage 1, Beschluss des Lernrats vom 23.05.2005).

Das bisher erfolgreiche Konzept „angedockter Projekte“ wird fortgeführt, um auch über die hier möglichen Kooperationsmöglichkeiten und umgesetzten Inhalte die Lernende Region Marzahn-Hellersdorf weiter zu entwickeln.

An der wirtschaftlichen Anschlussfähigkeit zur nächsten Projektphase wird gezielt gearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis und anderen Verbänden werden z.B. rechtliche Konstruktionen zur Implementierung dieses regionalen Erfahrungslernens über die Projektlaufzeit geprüft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Schmidt', with a stylized flourish at the end.

Thomas Schmidt
Berlin, 30.04.2005